

Geflügelpest auf dem Vormarsch

EUTIN. Die Zahl der Geflügelpestausbürche steigt derzeit sowohl in schleswig-holsteinischen Haltungen als auch in der Wildvogelpopulation sprunghaft an. In einer Legehennenhaltung in der Gemeinde Wangels wurde am 5. Januar der Ausbruch der Geflügelpest amtlich festgestellt. Die Sperrzone umfasst die Gemeinde Wangels und Teile der Gemeinden Harmsdorf, Kasseedorf, Malente und Schönwalde a.B. sowie der Stadt Oldenburg. Infos zu den tierseuchenrechtlichen Maßnahmen in den Zonen ergeben sich aus der Allgemeinverfügung, die auf der Internetseite des Kreises Ostholstein (www.kreis-oh.de) zu finden ist.

Pflegedienst sucht neue Familien

EUTIN. Der Pflegekinderdienst des Kreises Ostholstein ist stets auf der Suche nach neuen Pflegeeltern, die bereit sind zu helfen und Kinder für eine Zeit aufnehmen. Bei einer Infoveranstaltung am Mittwoch, 17. Januar, in den Räumen des Pflegekinderdienstes im Meinsdorfer Weg 19, besteht die Möglichkeit, sich über Voraussetzungen zu informieren. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr.

Gottesdienst zur Jahreslosung

EUTIN. „Alles, was ihr tut, lasst in Liebe geschehen“, lautet die Jahreslosung der evangelischen Kirche für 2024. Die Eutiner Pastorin Angelika de Oliveira Gloria und die Theologin und Theater- und Tanztherapeutin Astrid Thiele-Petersen aus Plön gestalten dazu am Sonntag, 14. Januar um 10 Uhr einen besonderen Gottesdienst im Haus der Begegnung (Am Schlehenbusch 8) in Eutin. Geplant ist, Gebete und Lieder in einfachen Gebärden zu begleiten und meditativ dazu zu tanzen. Tänzerische Vorerfahrungen sind nicht nötig. Möglich ist auch, nur zuzuschauen, mitzusingen oder zuzuhören. Interessierte Frauen können am 9. und 10. März (mit Gottesdienst am 10. März) an einem Workshop teilnehmen, bei dem Astrid Thiele-Petersen in den „Bibliotanz“ einführt, eine körperorientierte Methode, sich mit Bibeltexten auseinanderzusetzen.

Info: Frauenwerk des Kirchenkreises (astrid.faebling@kk-oh.de)

Neujahrskonzert im Kursaal

MALENTE. 2014 beginnt in Malente mit Klassik: Am 14. Januar um 17 Uhr spielen Studierende (Violinklasse Prof. Egelhof) der Musikhochschule Lübeck im Haus des Gastes. Gespielt werden Brahms, Franck und Debussy. Der Eintritt beträgt 14 Euro (Schüler 5 Euro). Karten: Tourist-Info oder Abendkasse. Vorbestellungen unter info@tourismus-malente.de oder unter Telefon 04523/9842730

PSV Eutin: Fit-Tanzen mit Haka und Line

EUTIN. Zu den häufig gefassten Grundsätze gehört oft „mehr Sport“: Dafür ist der PSV Eutin der ideale Partner. Neu im Angebot sind „Fit mit LineDance“ und das Cardio-Training „Aroha“ auf Basis das Maori-Haka. Ab 15. Januar bietet Trainer Jennifer Koch immer montags um 17.45 Uhr Aroha und ab 19 Uhr Fit mit LineDance im Schützenhaus im Schützenweg 26 in Eutin an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung: jen@psv-eutin.de.



Für Stadtarchivar Jakob Paul Sperrle bergen die in 13 Büchern gebundenen Niederschriften von Gerichtsverhandlungen aus drei Jahrhunderten viele ungehobene Schätze zur Lokalgeschichte. Fotos: DS

Verborgene Schätze

Stadtarchiv Eutin: Jakob Paul Sperrle zeigt historische Fundstücke

EUTIN. Die Stufen knarzen. Die Wendeltreppe im turmartigen Anbau des Eutiner Rathauses riecht nach Bohnerwachs. Schon der Aufstieg scheint die Besucher, auf das Ziel einzustimmen. Im Dachgeschoss öffnet sich die Tür zum Stadtarchiv. In dem Raum stehen die Regale dicht an dicht, gut gefüllt mit Dokumentenmappen und Aktenordnern. Dazwischen stapeln sich Kartons. In die Dachschrägen sind Schränke eingebaut. Schreibtische voller Bücher. Mittendrin sitzt Jakob Paul Sperrle. Der Stadtarchivar überblickt das scheinbare Chaos, bringt Ordnung hinein. Dabei entdeckt er auch so manchen Schatz.

Wobei Sperrle den Wert dieser besonderen Fundstücke nicht an finanziellen Maßstäben misst. Zu den bedeutendsten Archivalien zählt der Historiker einen Pergament-Brief des Lübecker Fürstbischofs Johann von Schleswig-Holstein-Gottorf aus dem Jahr 1648. In dem Dokument verleiht „Bischof Hans“ der Stadt Eutin das Recht der Gerichtsbarkeit. „Das ist die Gründungsurkunde des Amtsgerichts“, sagt Sperrle.

Eine Anekdote am Rand: Als Gegenleistung forderte Johann, der das Eutiner Schloss zum ständigen Wohnsitz ausbauen ließ, dass die Stadt die Straßen auch außerhalb in Ordnung halte. Mit dem neuen Privileg schien Hans, eine bereits begonnene Praxis zu legalisieren. „Die ersten städtischen Gerichtsakten datieren auf 1646“, sagt Sperrle. Viele Niederschriften dieser Verhandlungen sind in 13 Büchern gesammelt und gebunden worden.

Diese handschriftlichen Protokolle aus drei Jahrhunderten seien noch gänzlich unerforscht.

„Das sind ungehobene Schätze, ganz heiße Quellen“, sagt Sperrle. Neben den üblichen Verbrechen lassen sich in den Akten auch Anklagen im Rahmen der Judenverfolgung finden und Berichte über Hexenprozesse vermuten. Allerdings müsse sich der jeweilige Forscher in Sprache und Handschrift der vergangenen Jahrhunderte einlesen und einlassen, betont Sperrle.

Zwei weitere Juwelen für die Verwaltungs- Wirtschafts- und Sozialgeschichte seien die Eutiner Stadtbücher. In den Büchern finden sich zahlreiche Eintragungen über Immobilien- und Rentengeschäfte, Schuldscheine und Statuten. In Streitfällen dienten die Niederschriften als Mittel zur Rechtswahrung und Rechtsdurchsetzung. Die Quellen enthielten auch viele Informationen zu Vögten und Amtsmännern, Bürgermeistern und Ratsherren, Bischöfen, Propsten und Kirchengeschworenen, aber auch einfachen Handwerkern, Kaufleuten und Bauern, sagt Sperrle.

Während der erste Band von 1469 bis 1564 teilweise ausgewertet wurde, ist der zweite Teil von 1579 bis 1707 noch absolut unerforscht. Hier vermutet Sperrle ähnliches Potenzial zur Verwaltungs- Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Stadt Eutin. „Auch der berühmte Christian Cassius, der von 1609 bis 1676 lebte, kommt darin vor“, sagt Sperrle. Der Eutiner Jurist diente drei Fürstbischöfen als Kanzleirektor und vertrat den Eutiner Hof bei diplomatischen Missionen wie den Verhandlungen zum Westfälischen Frieden 1648.

Ein unscheinbarer Schatz sei der Nachlass der Totengilde von 1668, die von der Gründung bis

1954 vollständig erhalten seien. „Konkret handelt es sich dabei um Kassenbücher, Protokolle, Jahresrechnungen, Mitgliederkonten, Belege, Schriftstücke und Rechnungen“, sagt Sperrle. Weil in dieser Gilde vom einfachen Arbeiter bis zum Bürgermeister alle Stände und Schichten vertreten gewesen seien, offenbare die Quelle einen guten Blick auf die Entwicklung der Eutiner Gesellschaft.

Einen speziellen Blick auf das Julien-Hospital ermöglichen die Rechnungsbelege der Stadtkasse, die in einem Kassenbuch um 1900 zusammengefasst sind. In den Abrechnungen findet man die Namen, den Stand, den Wohnort sowie die Verpflegungsmodalitäten der Patienten. So wird beispielsweise vermerkt, ob zu den Mahlzeiten „Wein und andere Stärkungsmittel“ serviert würden. „Das Ganze erinnert ein bisschen an Kasse oder Privat“, sagt Sperrle.

Zu den bunteren Archivalien zählen Baupläne und Skizzen, Plakat- und Fotosammlungen. Dazu gehört die Original-Blaupause von der historischen Freibadeanstalt, die 1913 am Eutiner See gebaut wurde. Ebenfalls im Fundus ist eine Kladde des Eutiner Malers Leonhardt Boldt, der 1930 die Gestaltung des Rosengartens, der Stadtbucht und des Seeparks initiierte. In dem Heft finden sich Zeichnungen, wie sich der Künstler den Umbau vorstellte, sowie Lichtbilder, mit denen er den Bestand und die Arbeiten dokumentierte. Gerade private Fotosammlungen beinhalten oft besondere Schätze, um die Stadtentwicklung sichtbar nachvollziehen zu können, sagt Sperrle. **DS**

2100 Sportabzeichen vergeben

OSTHOLSTEIN. „Das Tal der Tränen ist wohl durchschritten“, sagt Günter Frentz, Beauftragter für das Deutsche Sportabzeichen beim Kreissportverband Ostholstein. Nachdem im Jahr 2021 „nur“ 1823 Sportler den Sportorden überreicht bekommen haben, waren es ein Jahr später lediglich 1657 Personen. In den Jahren davor waren es immer über 2000 Menschen, die sich erfolgreich den Bedingungen des Sportabzeichens gestellt haben. „2023 haben wir den Abwärts-trend gestoppt. Am 31. Dezember standen 2100 Sportabzeichen zu Buche“, sagt Frentz erfreut.

Möglich war dieses tolle Ergebnis nur, weil gleich fünf Vereine



Günter Frentz freut sich über das Interesse am Sportabzeichen. hfr

einen neuen Vereinsrekord bezüglich der abgelegten Sportabzeichen aufstellten. An der Spitze stand der RSV Landkirchen (470 Abzeichen), gefolgt vom TSV Schönwalde (175), TSV Malente

(167), NTSV Strand 08 (136) und der VFL Bad Schwartau (56).

Weitere drei Vereine blieben nur knapp unter ihren Bestmarken, übertrafen aber die 100er Marke und trugen entscheidend zu dem sehr guten Ergebnis bei: Oldenburger SV (216 Abzeichen), Polizei SV Eutin (121 Abzeichen) und der ATSV Stockelsdorf (105 Abzeichen). Weitere neun Vereine konnten ihre Zahlen ebenfalls steigern. So wurden letztendlich durch die Vereine insgesamt 1886 Sportabzeichen abgenommen und verliehen. Das ist seit 2009 das beste Ergebnis nach 2016 (1911). Dazu kommen 174 Sportabzeichen von den Schulen, 26 von der Polizei und 14 von den Eutiner Soldaten.



47
JAHRE



Juwelier & Optik Langer in Malente

Wer seinen Laden bestens führt, sich selbst und andere motiviert, bekommt doch meist zum Glück mehr als nur Erfolg zurück! So wurde stets mit Team und Kunden ein richtig guter Weg gefunden, um besten Service zu bewahren zu noch mehr Jubeljahren!

**Lieber Henrik,
Gesundheit, Glück und Sonnenschein mögen weiterhin
Deine ständigen Begleiter sein!
Alles Gute und Liebe wünschen wir alle Dir!**

Henrik Langer e.K.
JUWELIER & OPTIKER



23714 MALENTE, Bahnhofstraße 10
☎ 0 45 23 / 16 35

Geschäftswelt

YOGA für Menschen ab 50, Yoga sanft für alle, Anfängeryoga - krankenkassenzertifiziert



Ab dem 15. Januar beginnen im YOGAME in der „Kanalstraße 80“ neue Anfängerkurse. Wir möchten Berührungsängste abbauen. Man kann jederzeit mit YOGA anfangen, selbst wenn man die 50, 60 oder 70 überschritten hat. In 10 Einheiten, jeweils am Di, Mi, Do, Fr (siehe Termine unten aufgeführt) üben wir sanftes Yoga. Die Kurse richten sich speziell an Menschen, die auf eine sanfte Art die Wirkungen des Yoga erfahren möchten. Wir üben in einer kleinen Gruppe. Einfache Yoga-Stellungen und Dehnübungen können Rückenschmerzen und Beschwerden in den Gelenken lindern, sie sorgen für mehr Beweglichkeit, Kraft und damit auch für mehr Vitalität. Durch Yoga werden Knochen und Muskeln wieder gestärkt, die Haltung verbessert und die Atmung vertieft. Ebenso werden Körper und Geist entspannt und können zur Ruhe kommen. Mit Yoga kann man sich bis ins hohe Alter körperlich & geistig fit halten, aber es ist auch wunderbar für Jüngere. Weitere Anfänger-Kurse:

https://yogame-luebeck.de/kkk-kurse
Yoga sanft Kurse:
Di, 16.01 | 09.00-10.15 oder 16.00-17.00 Uhr
Mi, 17.01 | 09.30-10.45 oder 16.15-17.30 Uhr
Do, 18.01 | Hatha Yoga Anfänger 09.30-10.45 Uhr
Fr, 19.01 | 10.00-11.15 Uhr
Anmeldung: info@yogame-luebeck.de, mobil 0173 5363329
YOGAME Kanalstraße 80 23552 Lübeck



GLÜCK IM NORDEN
Die Partnersuche mit Herz



JETZT KOSTENLOS REGISTRIEREN:
glueck-im-norden.de



Finden Sie kostenlos Singles an der Ostsee!

**Über 20 Jahre Erfahrung**

**Server in Deutschland**

**Keine versteckten Kosten**

„Wo bleibe ich gesund?“

www.sportprogesund.de





DEUTSCHER SPORTBUND